

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Kilchberg/Zürich, 1955-06-25

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Erika Mann
Kilchberg/Zürich,
am 25. Juni, 1955

Lieber Herr Delius,-

und ob ich mich erinnere! Aber es war die "Komödie", nicht das "Theater am Kurfürstendamm", wo "Sechs Personen" erstmalig in Szene ging (im Nachbarhause produzierte sich derweilen Erika von Tellmann mit "Mamselle Nitouche"). Doch auch sonst scheine ich mich vieler Zusammenkünfte, sei's auf der Bühne, sei's sonstwo zu entsinnen, und jedenfalls sind Sie mir immer ein "Begriff" geblieben, - und einer, übrigens, für den Reinhardt (mit dem ich "drüben" häufig die charakteristisch späten Stunden verbrachte) immer eine anhängliche Vorliebe hatte.

Umso mehr hat Ihr Brief mich erfreut. Mein Gott, - jenes kleine "Vaterstückchen" in "Du" war sehr harmlos, von nur weniger und bescheidener Gedanken Blässe angekränkelt. Aber genau so hatte nun einmal die Redaktion es bestellt, - es sollte als Geleit-Text dienen den Bildern, die von jetzt zurückführen ins Knäbchenalter und zu den Ahnen. Nun gut, - mir lag natürlich am Zustandekommen des Heftes, und so tat ich mein - unter den Umständen - Bestes. Wie schön, dass die "Umstände" Sie weniger gestört, als das "Beste" Sie angeheimelt hat.

Wir sind schon wieder im Begriff, uns in die Lüfte zu schwingen, - nach Holland, diesmal. Auch dort gibt es eine "Schiller-Woche", und anschliessend muss ich (in Fingen meines Vaters) nach England. Sollte aber Ihr Weg im August (oder, "sicherer" noch, im September) Sie je nach Zürich führen, so, bitte, rufen Sie an (91 46 66). Es wäre mir eine Freude, Sie wiederzusehen!

Mit allen guten Wünschen

Ihre

ERIKA MANN

